der typische grobfleckige Ausschlag, der sich, beginnend hinter den Ohren, über den ganzen Körper ausbreitet und dann nach fünf bis sechs Tagen verschwindet. Meist heilen Masern folgenlos ab, doch in manchen Fällen kommt es zu Komplikationen wie Lungen-, Herz- oder Gehirnentzündung. Da es kein Medikament gegen Masernviren gibt, hilft nur eine rechtzeitige Impfung.

Kleine Spritze mit lebenslangem Schutz

Die Masernimpfung wird meist kombiniert mit einem Impfstoff gegen Mumps (Infektion kann bei Männern zur Unfruchtbarkeit führen) und Röteln (fruchtschädigende Wirkung bei Schwangeren), evtl. auch Windpocken. Man spricht von MMR- oder MMRV-Impfung. Geimpft werden Kinder jeweils mit 11–14 Monaten sowie mit 15–23 Monaten. Falls bereits vorher regelmäßig eine Gemeinschaftseinrichtung besucht werden soll oder das Kind Kontakt zu einem evtl. Maserninfizierten hatte, kann bzw. sollte bereits ab 9 Monaten geimpft werden (s. a. Faltblatt MMR-Impfung unter www.bzga.de ➔ Infomaterialien).

Die meisten über 30 Jahren ohne Masernschutz

Wie Untersuchungen zeigten, verfügen unter den 18- bis 29-Jährigen nur etwa 80 %, bei den über 30-Jährigen weniger als 50 % über einen Impfschutz gegen Masern. Daher empfiehlt das RKI die MMR-Impfung auch für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen mit unklarem oder unvollständigem Impfstatus.

Unser Tipp:
Prüfen Sie gemeinsam mit einem Arzt Ihren Impfpass und lassen Sie sich bei Bedarf oder Unklarheit umgehend nachimpfen. Denn Experten machen vor allem Impflücken bei Erwachsenen für die jüngsten Masernhäufungen – auch bei Kindern – verantwortlich. Die MMR-Impfung ist für alle Versicherten der BKK MAHLE kostenlos.

BEISPIEL GRIPPESCHUTZ

Ein einfacher grippaler Infekt klingt nach etwa einer Woche ohne Fieber ab. Die Influenza oder echte Grippe wirft Betroffene hingegen gleich zu Beginn meist mit hohem Fieber, Schüttelfrost und Abgeschlagenheit aus dem Rennen. Das Haus zu verlassen oder gar zu arbeiten, ist hier über ein bis zwei Wochen kaum möglich – und auch nicht zu empfehlen.

Höheres Risiko bei geschwächter Abwehr

Bei Menschen mit eingeschränktem Immunsystem können Komplikationen wie Lungen-, Herz- oder Hirnhautentzündung auftreten. Dazu zählen insbesondere Kinder, Menschen ab 60 Jahren, chronisch Kranke und Schwangere. Auch Menschen in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Mitarbeiter im Gesundheits-, Pflege- oder Kundenbereich tragen aufgrund der häufigen Kontakte mit Infizierten ein erhöhtes Risiko. Das Virus verändert sich von Jahr zu Jahr und erfordert daher in jedem Herbst einen erneuten Impfschutz. **Daher übernehmen wir die jährliche Grippeschutzimpfung für alle unsere Versicherten.**

KEINE BAGATELLE: BIS ZU 20.000 GRIPPEFÄLLE IM KRANKENHAUS

Dass die Grippe für Risikogruppen keine Bagatelle darstellt, zeigt die Statistik. So verursachen Grippewellen in Deutschland jedes Jahr 8.000–10.000 Todesfälle und 10.000–20.000 Krankenhauseinweisungen. Die Übertragung der Grippeviren geschieht v. a. durch Husten, Niesen, Küssen, Händeschütteln und Berühren infizierter Flächen und erreicht um den Jahreswechsel und zur Karnevalszeit ihren Höhepunkt. Zwischen Ansteckung und Krankheitsausbruch liegen in der Regel ein bis zwei Tage, in denen Infizierte bereits ansteckend sind. Sie bleiben bis etwa vier Tage nach den ersten Symptomen Überträger.

Die Impfung ist bei jedem Arzt möglich, wirkt bereits nach 14 Tagen und bietet einen ausreichenden Schutz für den Winter. Sie wird einmal jährlich – optimalerweise zwischen Ende September und Ende November durchgeführt, kann aber notfalls auch im Dezember oder Januar noch nachgeholt werden.

Wir sind für Sie da.
Das können wir Ihnen versichern!

Hauptverwaltung
BKK MAHLE
Pragstr. 26-46
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 501-1 22 24
Telefax: 07 11 / 501-1 20 26
E-Mail: info@bkk-mahle.de

Servicestelle Alzenau
Gutenbergstr. 1
63755 Alzenau
Maria Fäth
Telefon: 0 60 23 / 50 49-846
Telefax: 0 60 23 / 5049-916

Servicestelle Markgröningen
Tammer Str. 32
71706 Markgröningen
Telefon: 0 71 45/23-1 71 41

Servicestelle Rottweil
Primtalstr. 2
78628 Rottweil
Ute Hirt
Telefon: 07 41 / 255-1 51 12
Telefax: 07 41 / 255-1 51 80

Empfehlen Sie uns weiter und wechseln Sie jetzt zur BKK MAHLE. Wir übernehmen alle Formalitäten für Sie!

© 2017 FKM Verlag GmbH, Ebertstr. 10, 76137 Karlsruhe, www.fkm-verlag.com, Idee und Konzept: FKM VERLAG GMBH.
Fotos: Titel, © olly - Fotolia; Innen, © Alena Ozerova - Fotolia.

BKK MAHLE, Pragstraße 26-46, 70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 501-1 22 24
Telefax: 07 11 / 501-1 20 26
info@bkk-mahle.de
www.bkk-mahle.de

SCHON DARAN GEDACHT?

IMPFPROGRAMM DER BKK MAHLE

Ist Ihr Impfschutz aktuell? Denn nur mit entsprechenden Auffrischungsimpfungen schützen Sie sich vor ernsthaften Infektionskrankheiten wie Tetanus oder Keuchhusten. Exklusiv für ihre Versicherten übernimmt die BKK MAHLE außerdem alle empfohlenen Reiseimpfungen.

Ein Blick ins „gelbe Heft“ genügt, um gemeinsam mit Ihrem Hausarzt Ihren aktuellen Impfstatus zu prüfen und bei Bedarf aufzufrischen. Dies schützt Sie nicht nur selbst vor Infektionen, sondern auch Mitmenschen, die Sie im Erkrankungsfall anstecken würden. Denn immer wieder kommt es auch in Deutschland zu ernsthaften, manchmal auch tödlichen Komplikationen z. B. durch Masern, Tetanus, FSME, Pneumokokken oder Meningokokken – Erreger, gegen die Impfungen wirksam immunisieren. Kinder erhalten in den ersten Lebensjahren mehr Impfungen als ein Erwachsener, der bereits eine Grundimmunisierung besitzt und im Regelfall nur noch Auffrischungsimpfungen (Eintrag im Impfausweis) benötigt.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert unter www.impfen-info.de über alle empfohlenen Impfungen in Deutschland.

IST IHR IMPFSCHUTZ NOCH AKTUELL?

Schutzimpfungen werden im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung übernommen. Zu den Standardimpfungen für Kinder zählen Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b, Keuchhusten, Kinderlähmung, Masern, Mumps, Röteln und Tetanus (Wundstarrkrampf) sowie die HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs für Kinder und Jugendliche zwischen dem 12. und dem 17. Lebensjahr. Erwachsene sollten alle zehn Jahre die Impfung gegen Diphtherie und Tetanus auffrischen lassen. Für über 60-Jährige gehören Impfungen gegen Grippe (Influenza) und Lungenentzündung (Pneumokokken) zur Standardvorsorge.

REISEIMPFUNGEN: KOSTENLOS FÜR UNSERE VERSICHERTEN

Unseren Versicherten erstatten wir über die gesetzliche Leistung hinaus Reiseimpfungen, die sie für einen privaten Auslandsaufenthalt benötigen. Voraussetzung ist, dass die jeweilige Impfung von der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut empfohlen wird. Zu den Reiseimpfungen zählen je nach Reiseland insbesondere Hepatitis A und B (auch Kombinationsimpfstoff), FSME, Meningokokken, Tollwut, Typhus und Hepatitis A (Kombination), Typhus, Cholera, Gelbfieber (durch autorisierte Gelbfieberimpfstellen) und Malariaprophylaxe (Tabletten). Für diese Impfungen außerhalb der gesetzlichen Leistung treten Sie im Regelfall in Vorleistung und erhalten danach den Betrag auf dem Erstattungsweg zurück. Es gelten die Vertragssätze der jeweiligen Region.

IMPFKALENDER

		(in Wochen)	(in Monaten)					(in Jahren)				
	Alter	**6**	**2**	**3**	**4**	**11–14**	**15–23**	**2–4**	**5–6**	**7–8**	**9–14**	**15–17**
Impfung												
Tetanus			•	•	•	•			•		•*	
Diphtherie			•	•	•	•			•		•*	
Keuchhusten			•	•	•	•			•		•*	
Kinderlähmung			•	•	•	•					•	
Hepatitis B			•	•	•	•						
Hib (Haemophilus influenzae Typ b)			•	•	•	•						
Pneumokokken			•		•	•						
Rotaviren		•	•	•								
Meningokokken C						• (ab 12 Monaten)						
Masern						•	•					
Mumps, Röteln						•	•					
Windpocken						•	•					
HPV (für Mädchen)											•	•

* Auffrischimpfung alle 10 Jahre

BEISPIEL MASERN

Die Masern schienen – wie in den USA und anderen Ländern – bereits vor der Ausrottung zu stehen. Doch nehmen die Infektionsfälle in Deutschland laut dem Robert Koch-Institut (RKI) seit zehn Jahren wieder zu: Wurden 2004 bundesweit noch 123 Masernfälle gemeldet, so stieg die Zahl 2008 auf 914, 2013 auf 1.721 und 2015 auf 2.464. Weltweit sterben pro Jahr etwa 140.000 Kinder und Erwachsene an der Krankheit, manche davon auch in Deutschland. Die kostenlose Impfung schützt wirksam davor.

Komplikationen von Lungenentzündung bis Pseudokrupp

Das Masernvirus wird per Tröpfcheninfektion übertragen und gilt als einer der ansteckendsten Erreger. Während der Inkubationszeit von zehn Tagen sind Infizierte noch beschwerdefrei, aber bereits ansteckend (ab dem 5. Tag). Danach kommt es zu Fieber, Husten, Schnupfen und Bindehautentzündung. Tage später folgt